

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei der

Bezirksregierung Düsseldorf

die Stelle

einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d) im Dezernat 54 – Wasserwirtschaft – einschließlich anlagenbezogener Umweltschutz

für den Bereich Hochwasserschutz am Rhein

(ab Entgeltgruppe 13 TV-L bzw. ab Besoldungsgruppe A 13 LBesO A)

Die Bezirksregierung Düsseldorf ist für den Hochwasserschutz an Gewässern erster und zweiter Ordnung verantwortlich. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung und Überwachung der Sanierung der Hochwasserschutzanlagen im Regierungsbezirk Düsseldorf sowie die Umsetzung des „10-Punkte Arbeitsplan Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“.

Aufgabenschwerpunkt:

Hauptaufgabe ist – in einem Team mit einer weiteren technischen Dezernentin – die gemeinsame Leitung des Sachgebietes „Hochwasserschutz am Rhein“ mit ca. 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind dabei verantwortlich für die Wahrnehmung vor allem folgender Aufgaben:

- Genehmigung von Hochwasserschutzanlagen,
- Überwachung von Bautätigkeiten im Rahmen der Bauaufsicht,
- fachtechnische Begleitung von Vorhaben des Hochwasserschutzes sowie deren Förderung,
- Controlling des Projektfortschrittes,
- Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben von Ingenieurleistungen,
- Mitwirkung beim Einsatz im Hochwasserfall laut Hochwassereinsatzplan,
- Mitarbeit in Arbeitskreisen zu den Themen Hochwasserschutz und grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Niederlanden,
- Übernahme auch von sachgebietsübergreifenden Sonderaufgaben im Zusammenhang mit dem „10-Punkte Arbeitsplan Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“,
- Führung eines eigenen Teams aus technischen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Universität (univ. Diplom bzw. konsekutiver Masterabschluss) insbesondere in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Umwelttechnik, Geo- oder Umweltwissenschaften oder Hydrologie mit Studienschwerpunkt Wasserbau, (Siedlungs-)Wasserwirtschaft, Tiefbau oder eine vergleichbare Qualifikation; Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- Führerschein Klasse B bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX und Bereitschaft, ein Dienstkraftfahrzeug zu führen

Von Vorteil sind:

- einschlägige Berufserfahrung
- Kenntnisse in den Bereichen
 - Verwaltungsrecht sowie Umweltrecht, insbesondere Wasserrecht;
 - Bau und Planung von Ingenieurbauwerken im Bereich des Wasserbaus und/oder der Errichtung von Anlagen am Gewässer;
 - der Berechnung der Hochwasserstatistik;
 - der Anwendung von hydrologischen oder hydraulischen Modellen

Persönliches Anforderungsprofil:

- Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu Außendiensten im Rahmen der Bau- und Anlagenüberwachung, einschließlich der Teilnahme an Rufbereitschaften und Hochwassereinsätzen
- Fähigkeit zur kooperativen Teamarbeit mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachrichtungen
- Interesse an verwaltungsrechtlichen Fragestellungen und die Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in umweltrechtliche Vorschriften
- gute Kommunikationsfähigkeiten
- ausgeprägtes Organisationsgeschick
- hohes Maß an Selbständigkeit
- hohes fachliches und persönliches Engagement sowie Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Die Bezirksregierung bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und mobilem Arbeiten in vielen Bereichen
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13. Die Stufenzuordnung in der Entgeltgruppe ist von der jeweiligen Berufserfahrung abhängig. Bei Vorliegen der laufbahnmäßigen Voraussetzungen ist eine Übernahme im Beamtenverhältnis (A13/A14 LBesO A NRW) möglich. Darüber hinaus ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich.

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des „Assessment-Center-Verfahrens“ integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie sie professionell in alltäglichen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Deren Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung geeigneter schwerbehinderter Menschen ist erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **29.03.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: I-2-01.03.01.04-06/23**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsschreibens in **einer PDF-Datei**. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Oder: Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az.: I-2-01.03.01.04-06/23-, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Gehlen aus dem Umweltministerium (Tel. 0211/4566-904, Di-Do vorm.), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen bei der Bezirksregierung Düsseldorf Herr Matthes (Tel.: 0211/475-5400) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

